

Ihre Anmeldung / FAX: (0221) 95 15 84-1

Name _____

E-Mail _____

Bitte geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein,
an denen wir die personalisierte Einladung verschicken können.

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

Datum, Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich rechtsverbindlich, unter Anerkennung der
nebenstehenden Geschäftsbedingungen der PWG-Seminare,
meine Teilnahme an diesem Online-Seminar.

PWG-SEMINARE **PROF. DR. VOLKER GROSSKOPF**

Adresse Salierring 48, 50677 Köln
Telefon (0221) 95 15 84-0
Telefax (0221) 95 15 84-1
E-Mail info@pwg-seminare.de



Zielgruppe

Ärzte, Pflegekräfte, Stations-/Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleistungen, Heimleitungen, Qualitätsbeauftragte.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahme an diesem Online-Seminar ist kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr beträgt 49 Euro zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19 %).

Leistung

Im Preis inbegriffen ist ein Zertifikat.

Stornierung/Übertragung

Mit dem Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Zahlung erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer per Banküberweisung an die in der Rechnung aufgeführte Bankverbindung.

Änderungen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Referenten einen Ersatzreferenten zu stellen. Ansprüche des Teilnehmers entstehen hieraus nicht.

Widerrufsrecht, -folgen

Der Teilnehmer kann die Bestellung zur kostenpflichtigen Teilnahme ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich (z.B. Brief, Fax, E-Mail) an die Adresse des Anbieters zu richten (siehe unten). Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Rücktritt, Umbuchung und Übertragung

Der Anbieter ist bei Umbuchung, Übertragung oder Rücktritt von der Veranstaltungsteilnahme schriftlich zu informieren. Für die Fristberechnung ist der Zugang (Posteingangsdatum) beim Veranstalter ausschlaggebend. Vorbehaltlich eines Widerrufs (siehe oben) wird im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme eine Rücktrittsgebühr erhoben. Diese errechnet sich wie folgt:

- 80 % der Teilnahmegebühr vom 29. bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn
- 100 % der Teilnahmegebühr ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen

Der Teilnehmer kann seine Berechtigung zur Teilnahme an dem Online-Seminar ohne die Entstehung zusätzlicher Kosten an einen Dritten übertragen.

Hinweis: Diesem Online-Seminar werden noch weitere Rechts-Module folgen, z.B.

- Starke Patienten- und Bewohnerrechte trotz Betreuung
- Neues Recht zur Zwangsbehandlung
- Das komplette Recht zur Sterbehilfe – mit BVerfG vom 26.2.2020

PWG-SEMINARE **PROF. DR. VOLKER GROSSKOPF**



Freiheitsentziehende Maßnahmen

Medizinische Notwendigkeit
oder Freiheitsberaubung?

Online-Seminar

Dienstag, den 26. Mai 2020 um 18:30 Uhr

Das Online-Seminar findet statt am

**Dienstag, den 26. Mai 2020
um 18:30 Uhr**

(Dauer ca. 1,15 Stunden)

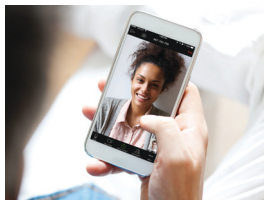
Online – ganz bequem für Sie von zu Hause
oder dem Arbeitsplatz aus

Auf dem Desktop per ZOOM-App



1. Rufen Sie den per E-Mail übersandten Link auf.
2. Führen Sie die Anweisungen zum Download und zur Installation der kostenlosen ZOOM-App aus.
3. Die ZOOM-App startet automatisch.
4. Folgen Sie den Anweisungen und tragen Sie Ihren vollständigen Namen ein.
5. Treten Sie dem Meeting bei; klicken Sie auf „Mit Video beitreten“.
6. Im Dialog „Wie möchten Sie an der Audiokonferenz teilnehmen?“ bitte auf „Per Computer dem Audio beitreten“ klicken.
7. Bei Verwendung eines Headsets bitte die entsprechende Einstellung auswählen.

Auf dem Smartphone per „ZOOM Cloud Meetings“



1. Installieren Sie die kostenlose App „ZOOM Cloud Meetings“ (erhältlich für iOS, Android).
2. Starten Sie die ZOOM-App.
3. Klicken Sie auf „Einem Meeting beitreten“.
4. Folgen Sie den Anweisungen und tragen Sie Ihren vollständigen Namen, die übersandte Meeting-ID sowie das übersandte Meeting-Passwort ein.
5. Treten Sie dem Meeting teil; klicken Sie auf „Mit Video beitreten“.
6. Im folgenden Dialog „Anruf über Internet-Audio“ auswählen.

zoom

Freiheitsentziehende Maßnahmen Medizinische Notwendigkeit oder Freiheitsberaubung?

Noch nie wurden in Deutschland Grundrechte in einem solchen Umfang und in einer solchen Intensität eingeschränkt. Die Frage der Verhältnismäßigkeit rückt immer häufiger in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Vor kurzem hat Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble die Diskussion mit seiner Aussage befeuert, dass das Grundrecht auf Leben kein absoluter Wert sei, sondern auch durch andere Grundrechte einschränkbar ist.

Diese Aussage zeigt auf, in welchem Dilemma sich Gesundheitseinrichtungen befinden, wenn es um die Einschränkung von Freiheitsrechten geht. Aber neben den grundsätzlichen Problemen in Zeiten von Corona bleiben es doch die alltäglichen Fragestellungen bezüglich freiheitsentziehender Maßnahmen, die zwingend einer rechtlich klaren Regelung zuzuführen sind.

Neben der medikamentösen Behandlung stellt die Fixierung ein wirkungsvolles Mittel dar, um eine Fremd- bzw. Eigengefährdung betroffener Patienten oder Bewohner zu verhindern. Häufig besteht unter den Beschäftigten in den Gesundheitseinrichtungen jedoch eine große Rechtsunsicherheit darüber, welche (Pflege-) Handlungen überhaupt als freiheitsentziehende Maßnahme gelten sowie wann und ob überhaupt fixiert oder ein Bettgitter eingesetzt wer-

den darf bzw. wann eine Pflicht für den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen besteht.

Dieses Online-Seminar gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Rechtslage und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Klarheit darüber, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen eine freiheitsentziehende Maßnahme zulässig und/oder geboten ist.

Mit dem Code, den wir Ihnen als angemeldete/r Teilnehmerin bzw. Teilnehmer übermitteln, können Sie am Online-Seminar von jedem gewünschten Ort aus teilnehmen, Feedback geben, Fragen stellen sowie an den Abstimmungen teilnehmen.

Noch nie waren Sie dem Referenten und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern so nahe! Noch nie konnte man so bequem ganz vorne dabei sein.



Volker Großkopf ist Rechtsanwalt und Professor für Rechtswissenschaften an der Katholischen Hochschule NRW, Fachbereich Gesundheitswesen, in Köln. Herausgeber der gesundheitsrechtlichen Fachzeitschrift „Rechtsdepesche“.